



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

DLXXIII. Bischof Albrechts von Halberstadt Leibzuchtsbrief für Agnes,
Herzog Otto's von Braunschweig Hausfrau, über Esebeck und Scheninge
mit allem Zubehör, die Hälfte des Hauses Asseburg und die ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

DLXXIII. Bischof Albrechts von Halberstadt Leihzuchtsbrief für Agnes, Herzog Otto's von Braunschweig Hausfrau, über Eseeck und Scheninge mit allem Zubehör, die Hälfte des Hauses Afseburg und alle die Schlösser und Güter, welche Markgraf Woldemar von Brandenburg vom Stifte zu Lehn gehabt, am 22. Oktober 1322.

Wie Albrecht, van der gnade godis biscop tu halberstat, bekennet in desem openen brieue, dat wie der Erlamin Furstinnen vern agnesen, hertogen otten husfrowen van Brunswick, vser lieuen medderen, hebbin legghen vnde lyen in desem brieue tu rechter listucht Eseecke vnde Scheninge mit alle deme, dat dartu hort, vnde die hellste des hufes tu der asseborch vnde wat dartu hort, vnde lenen er ok tu rechtem liffgedinghe alle die flote vnde alle dat gut, dat die achtbare furste, Margreue Woldemar van Brandenburg, deme got gnadich si, van vs vnde vsem godishuse hadde, dat sie nu in eren weren heft. Deser lyunge sint tughe Greue hinrick van honften die Eldere, greue Conrad van werningerode, her bertram van veltem vnde her beteman van hoyem, vse man, vnde andere gude lude. Disen brief tu eime orkunde vnde tu eyner tugginghe hebbe wie lant vser vorbenomeden medderen besegelt mit vnsem Insegele. Dile brief is gescreuen na der hort godis dusint iar driehundert iar twei vnde twintich iar, des vridages na sunte Galen dage, bi deme dorpe tu dedeleue.

Nach dem Originale des R. Provinzial-Archives zu Magdeburg.

DLXXIV. Bischof Hermann von Schwerin verbindet sich dem Fürsten Wizlav von Rügen und den Pommern-Herzogen Otto, Warslav und Barnim zum Beistande gegen alle ihre Feinde, besonders gegen den Herrn von Mecklenburg, am 31. Dezember 1322.

We herman, van der ghnade godes Biscop tu zwerin, Bekennen vnde Tughen openbare in dessen breuen, dat wi vs suluen, vse brodere, vse wrvnt vnde vse hulpere hebben verbunden vnde verbinden in dessen jeghenwardighen breuen mit hern Wizlav, dem vursten von Rügen, mit hertoghen otten, mit hertoghen Warslav vnde mit hertoghen Barnimme, den hertoghen von Stetyn, mit eren vurden (vrunden?) vnde eren hulperen, se sin we se sin, tieghen alle, de dar leuen, it si vursten eder heren, oder in welcher achte se sin, behaluen de heren beide von Werle, tieghen de wi nicht dun en willen noch en scolen. Bi den vurbenomeden vursten wille wi vnde scole bliuen Truweliken vnde ewichliken vnde en helpen in al eren rechten saken vnde in al eren noden, so vur it en weret, Erer nummer af to stande vnde vs nummer tu sonende, wi en hebben en gheholpen weder ere sculde vnde scaden, de se redeliken vnde rechtliken bewisen moghen, it si jeghen wen it si, Bi namen tieghen den heren van mekelenborgh. Vortmer dat en orloghe worde jeghen dem suluen van mekelenborgh, so scole de vorbenomeden vursten vse lant vs weder legghen in gener fit der warnow in der viende lande, vnde wat me vordinget in gener